



Protokoll Nr. 8/2020

Gemeinderatssitzung vom Montag, 8. Juni 2020, 19.30 Uhr

im Sitzungszimmer, Schulhausstrasse 16, 4566 Kriegstetten

Anwesend

- | | |
|------------------|--------------------------------|
| – Simon Wiedmer | Gemeindepräsident |
| – Ruth Studer | Vizepräsidentin |
| – Edith Kunz | Gemeinderätin |
| – David Nydegger | Gemeinderat |
| – Rémy Wyssmann | Gemeinderat |
| – Margrit Jaggi | Gemeindeschreiberin, Protokoll |
-

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll Nr. 7 vom 18. Mai 2020
 2. Inventuramt, Auslagerung
 3. Reinigungskraft, Aufstockung Pensum
 4. Reorganisation Bauwesen
 5. **Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:** Personelles
 6. Grossveranstaltungen, weiteres Vorgehen
 7. Schwimmbad Eichholz, Badi-Bibliothek
 8. Berichte aus den Ressorts
 9. Verschiedenes
-

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

1 01.02.07. Traktandenliste, Protokoll

Genehmigung Protokoll Nr. 7 vom 18. Mai 2020

Ausgangslage

Das Protokoll Nr. 7 vom 18. Mai 2020 liegt vor.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Das Protokoll Nr. 7 vom 18. Mai 2020 wird einstimmig genehmigt.

Protokollauszug an

- Akten

Inventuramt Auslagerung

Ausgangslage

Simon Wiedmer teilt mit, dass das Inventuramt nebst seiner Funktion als Gemeindepräsident einen sehr grossen Mehraufwand bedeutet, der sich mit einem 20 %-Pensum nicht weiter vereinbaren lässt. **Simon Wiedmer** hat zwischenzeitlich mit Frau Beatrice Etter, welche bei der Einwohnergemeinde Gerlafingen für die Inventuraufnahme zuständig ist, das Gespräch gesucht. Frau Etter hat sich bereit erklärt, künftig auch für die Einwohnergemeinde Kriegstetten das Inventuramt auszuüben. Das Zivilstandsamt Solothurn wird künftig die Todesfallmeldungen direkt Frau Etter zukommen lassen. Die Kontaktdaten werden ihr von der Gemeindeschreiberin zugestellt.

Kosten

Da das Inventuramt direkt vom Kanton entschädigt wird, fallen für die Einwohnergemeinde Kriegstetten keine Mehrkosten an.

Ruth Studer findet es gut, wenn jemand Aussenstehendes diese Funktion als Inventurbeamte/Inventurbeamter übernimmt.

Erwägungen / Antrag

Simon Wiedmer stellt den Antrag, das Inventuramt der Einwohnergemeinde Kriegstetten per sofort an Frau Beatrice Etter, Einwohnergemeinde Gerlafingen, zu übertragen.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag von **Simon Wiedmer**. Das Inventuramt wird ab sofort von Frau **Beatrice Etter**, Einwohnergemeinde Gerlafingen, übernommen.

Protokollauszug an

- Erbschaftsamt Kanton Solothurn
- Frau Beatrice Etter, Einwohnergemeinde Gerlafingen
- Zivilstandsamt Solothurn
- Akten

Reinigungskraft, Aufstockung Pensum

Ausgangslage

Simon Wiedmer teilt mit, dass am 12. August 2015 der damalige Gemeinderat die Festlegung der Pensen für die Reinigung des Schulhauses auf 70 % für den Werkhofangestellten und 40 % für externes Reinigungspersonal festgelegt hat. Total resultierte ein Stellenpensum von **110 %**. Da das Pensum von Jörg Zumsteg in seiner Funktion als Schulhausabwart von 70 auf 50 % reduziert wurde, drängt es sich nun auf, dass beim externen Reinigungspersonal von **40 auf 60 %** aufgestockt wird. Da lediglich eine Umverteilung der Pensen erfolgt, werden keine Mehrkosten geschaffen, weshalb der Gemeinderat dies im Rahmen seiner Finanzkompetenz eigenständig beschliessen kann.

Kosten

Die Kosten für das externe Reinigungspersonal betragen bis dato Fr. 24'000.- pro Jahr. Mit der Aufstockung der Stellenprozenz von 40 auf 60 % per 1. Juli 2020 betragen die Kosten neu Fr. 36'000.- pro Jahr.

Erwägungen / Antrag

Simon Wiedmer stellt den Antrag, das Pensum für das Reinigungspersonal von 40 auf 60 % zu erhöhen.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Die Gemeindeschreiberin wird einen neuen Anstellungsvertrag (60 %) zwischen der Einwohnergemeinde Kriegstetten und Frau Kujtesa Gashi, Subingen, per 1. Juli 2020 ausstellen.

Protokollauszug an

- Kujtesa Gashi (neuer Anstellungsvertrag per 1.7.2020)
- Finanzen
- Akten

Ausgangslage

Seit rund einem Jahr ist die Umstrukturierung des Bauwesens ein grosses Thema im Gemeinderat. Mit dem baldigen Abgang von Peter Siegenthaler als Präsident der Bau- und Werkkommission, ist die Situation noch akuter geworden und bedarf sofortiger Massnahmen.

Erörterung

Mit der organisatorischen Reorganisation der Baubelange provisorisch ab 1. August 2020 (Gemeinderat) und definitiv ab 1. Januar 2021 (Gemeindeversammlung) werden die richtigen und geeigneten Massnahmen getroffen hin zu einer professionellen, effizienten und nachhaltigen Abwicklung von Bauvorhaben. Die Aufgaben im Bereich von Betreuung, Unterhalt sowie Bau von Anlagen und Liegenschaften sollen geschärft und vereinfacht werden. In diesem Zusammenhang zeigt sich, dass die Bau- und Werkkommission verständlicherweise im Milizsystem chronisch überlastet und zudem mit der rasant steigenden Komplexität überfordert ist.

Angedacht ist ein Bauverwaltermodell mit Bausekretariat. Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden:

1. Reduktion der Bau- und Werkkommission von 5 auf 3 Mitglieder
2. Beauftragung eines Bauverwalters im Mandatsverhältnis
3. Anstellung einer Bausekretärin in einem 20 %-Pensum

Modellarische Ansicht inkl. Pflichtenheft Der Bauverwalter und das Bausekretariat werden verwaltungsorganisatorisch in die Bau- und Werkkommission eingegliedert. Die 20 % für das Bausekretariat sollen, wenn möglich bei der Finanzverwalterin (60 %) aufgestockt werden, da beide Bereiche übergreifend sind. Die entsprechenden organisatorischen Massnahmen soll der Gemeinderat beschliessen.

Die umfassenden Gesetzesänderungen (DGO und GO) sowie die Reorganisation werden der Gemeindeversammlung an der Budgetversammlung im Dezember 2020 unterbreitet. Sie beschliesst über eine Anpassung ab 1. Januar 2021. Der Gemeinderat ist aufgrund der bevorstehenden Personalvakanz gezwungen, sofort eine langsame Überleitung in das neue Modell vorzunehmen. Dies im Rahmen der Finanzkompetenz des Gemeinderates, die jährlich Fr. 25'000.- umfasst. Daher soll der Bauverwalter ab 1. August 2020 bis vorerst Ende Jahr befristet beauftragt und die Bausekretärin per 1. Oktober 2020 eingestellt werden.

Zeitlicher Horizont

8. Juni 2020	Beschluss Gemeinderat über Reorganisation
ab 1. August 2020	Beginn befristetes Auftragsverhältnis mit der neuen Bauverwalterin/dem neuen Bauverwalter
ab 1. Oktober 2020	Beginn Anstellung Bausekretärin (20 %)
10. Dezember 2020	Unterbreitung des neuen Modells der Gemeindeversammlung inkl. Änderung der Reglemente
ab 1. Januar 2021	definitive Umsetzung

Kosten

Die Kosten bis Ende Dezember 2020 belaufen sich auf Fr. 20'000.- bis 25'000.- und liegen im Kompetenzbereich des Gemeinderates.

Die Kosten für die Bausekretärin vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020 belaufen sich auf Fr. 5'000.-.
Die Kosten für den externen Bauverwalter im Auftragsverhältnis auf Fr. 15'000.- bis 20'000.-.

Ab 1. Januar 2021 ist mit Mehrkosten von jährlich rund **Fr. 50'000.-** zu rechnen.

Simon Wiedmer meint, dass es von Vorteil ist, wenn jemand beigezogen wird, der die Gemeindestrukturen bereits kennt. Das Ingenieurbüro W+H, welches bereits heute mit der Bau- und Werkkommission zusammenarbeitet, ebenfalls mit dem Kanton sehr gut vernetzt. Die langjährige Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, wenn das Büro W+H im Auftragsverhältnis für die Arbeiten der Bauverwaltung engagiert wird.

Rémy Wyssmann begrüsst die Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro W+H, Biberist. Ansprechperson für die Gemeinde müsste weiterhin Uriel Kramer sein.

Edith Kunz erkundigt sich, ob es allenfalls Alternativen zum Büro W+H geben würde. Simon Wiedmer teilt mit, dass es ein grosser Vorteil ist, dass das Büro W+H die Gemeinde sehr gut kennt.

Erwägungen / Antrag

Simon Wiedmer beantragt, die Reorganisation sowie die Pflichtenhefte von Bau- und Werkkommission, Bausekretariat sowie Bauverwaltung zu bewilligen.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag von **Simon Wiedmer** einstimmig. Simon Wiedmer wird mit Uriel Kramer das Gespräch aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Protokollauszug an

- Peter Siegenthaler, Präsident Bau- und Werkkommission
- Finanzen
- Akten

5 01.04.04. Personelles

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit: Personelles

Ausgangslage

Das Traktandum wird separat protokolliert und archiviert.

Grossveranstaltungen, weiteres Vorgehen

Ausgangslage

Der Bundesrat hat am 27. Mai 2020 weitere Massnahmen gelockert. Viele Betriebe, Einrichtungen und Veranstaltungen sind mit Schutzkonzepten wieder offen oder erlaubt. So sind ab 6. Juni 2020 **Veranstaltungen mit max. 300 Personen** gestattet.

Der Gemeinderat muss entscheiden, ob das Risotto-Essen am 8. August 2020 (Kilbi-Samstag) durchgeführt werden soll. Ebenfalls muss darüber entschieden werden, ob die Seniorenfahrt dieses Jahr endgültig abgesagt wird.

Risotto-Essen am Kilbisamstag, 8. August 2020

Ruth Studer fragt die Chräbszunft an, ob sie sich bereiterklärt, das Risotto-Essen zu organisieren. Ev. kann die Vereinsmusik für den Service angefragt werden. Für den Anlass muss ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden.

Seniorenreise 2020

Es wird diskutiert, ob die Seniorenreise, die traditionellerweise jeweils am Freitag nach der Auffahrt stattfindet, auf den Herbst 2020 verschoben werden soll.

Kino Openair Cinémoon

Ruth Studer teilt mit, dass das Kino Openair Cinémoon definitiv abgesagt worden ist.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat ist mit der Durchführung des Risotto-Essens am Kilbisamstag, 8. August 2020 auf dem Schulhausareal einstimmig einverstanden.

Er beschliesst, dass die Seniorenreise 2020 aus Gründen der Sicherheit nicht durchgeführt wird. Als kleine Geste erhalten die Seniorinnen und Senioren einen Gewerbegutschein im Wert von Fr. 50.-, den sie in verschiedenen Geschäften in Kriegstetten einlösen können.

Protokollauszug an

- Akten

Badi-Bibliothek Eichholz Gerlafingen

Ausgangslage

Das Traktandum wurde bereits an der Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 2020 behandelt und aufgeschoben, da zu diesem Zeitpunkt nicht klar war. Laut dem Entscheid des Bundesrates vom 27. Mai 2020 können die Schwimmbäder mit einem Sicherheitskonzept ihre Betriebe ab 6. Juni 2020 wieder öffnen. Zwischenzeitlich wurde das Projekt ebenfalls an der Gemeindepräsidentenkonferenz HOeK vom 3. Juni 2020 besprochen.

Der Familienclub Biberist/Lohn-Ammannsegg Bila ist ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Familienleben in den Gemeinden Biberist und Lohn-Ammannsegg, sowie auch in deren näherer Umgebung mitzugestalten. Der Familienclub Bila ist bestrebt, nicht nur die Mitglieder des Vereins anzusprechen, sondern auch möglichst viele andere Familien zu erreichen. Der Zugang zu Büchern und Geschichten liegt dem Verein besonders am Herzen. So soll im Freibad Eichholz Gerlafingen eine kleine attraktive Auswahl an Medien für alle Altersstufen angeboten werden. Das Angebot soll eine Bereicherung für die Badegäste sein. Das Budget für die Badi-Bibliothek beträgt total Fr. 1'710.00.

Der Familienclub Biberist/Lohn-Ammannsegg gelangt mit Schreiben an die Trägergemeinden des Schwimmbads Eichholz und bittet sie um einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 250.- für die Realisierung des Projekts «Badi-Bibliothek». An der Vorstandssitzung vom 8. April 2020 wurde dem Projekt mit der Bedingung, dass keine Mithilfe der Badi-Angestellten notwendig sei, zugestimmt.

Die Realisierung einer Badi-Bibliothek wird durch die Trägergemeinden grossmehrheitlich unterstützt.

Erwägungen / Antrag

Ruth Studer stellt den Antrag, dem Familienclub Biberist/Lohn-Ammannsegg einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 250.- für die Realisierung einer Badi-Bibliothek zu sprechen.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Der Antrag von **Ruth Studer** wird einstimmig gutgeheissen. Der Familienclub Biberist/Lohn-Ammannsegg Bila wird gebeten, uns die Bankdaten bekanntzugeben, damit wir den Beitrag überweisen können.

Protokollauszug an

- Familienclub Biberist/Lohn-Ammannsegg Bila
- Finanzen
- Akten

Schutzkonzept für die öffentliche Verwaltung

Simon Wiedmer teilt mit, dass die HOeK-Gemeinden ein Schutzkonzept für die Verwaltung erarbeitet haben. Der Schalter wird ab 8. Juni 2020 wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Mit dem Schutzkonzept soll der Betrieb der Gemeindeverwaltungen während der aktuellen Pandemie gewährleistet und gleichzeitig eine Ansteckung von Mitarbeitenden und Dritten verhindert sowie besonders gefährdete Personen geschützt werden.

Schulraumplanung HOEK

Simon Wiedmer sagt, dass am 2. Juni 2020 eine Informationsveranstaltung betreffend «Schulraumplanung HOEK» stattgefunden hat. Das Projekt wird durch Herrn Markus Zürich, Morphos Beratung, Derendingen, geleitet.

Im Jahr 2021 ist vorgesehen, dass der Planungskredit gesprochen wird.

Ab 2021 gibt es ein Provisorium für die Tagesstrukturen. Als Standort ist das Schulhaus in Kriegstetten vorgesehen.

Im 2023/24 ist eine Totalsanierung des Schulhauses vorgesehen. Da seit 50 Jahren keine Sanierungen gemacht worden sind, wird eine Totalsanierung unumgänglich sein.

ZASE Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme, Delegiertenversammlung vom 7. Mai 2020

Rémy Wyssmann teilt mit, dass das Protokoll der 123. Delegiertenversammlung vom 7. Mai 2020 vorliegt. Die Sitzung erfolgte aufgrund der COVID-19-Ausnahmesituation in Form eines Zirkulationsbeschlusses.

Rémy Wyssmann sagt, dass der durch den Vorstand beantragte Investitionskredit für das Projekt «Ersatz Emmenquerung» von rund 2.8 Millionen Franken einstimmig genehmigt worden ist. Er macht darauf aufmerksam, dass von dieser Seite her Kosten auf die Gemeinden zukommen werden.

Renovationsarbeiten Haltenstrasse 8, 1. Stock

David Nydegger teilt mit, dass vor dem Einzug der neuen Asylantenfamilie im 1. Stock an der Haltenstrasse einige Renovationsarbeiten ausgeführt werden. Ebenfalls wird in der Küche ein Geschirrspüler eingebaut.

Häuschen auf dem Skaterplatz

David Nydegger sagt, dass das Häuschen auf dem Skaterplatz kaputt sei. Es stellt sich die Frage, ob dieses repariert werden soll. **David Nydegger** klärt ab, wieviel es kosten würde, wenn das Häuschen repariert wird.

Reitseil auf dem Spielplatz

Gemäss **David Nydegger** ist ebenfalls das Reitseil auf dem Spielplatz defekt. Der Gemeinderat ordnet an, dass dieses aus Sicherheitsgründen ausgewechselt werden muss.

Präsidium Sozialregion Wasseramt

Ruth Studer informiert, dass **Frau Nadja Lüthi** als Präsidentin und **Herr Thomas Linder** als Vizepräsident der fusionierten Sozialregion Wasseramt gewählt worden sind.

Keine Wortbegehren

Ende der Sitzung

21.30 Uhr

Für das Protokoll:



Margrit Jaggi, Gemeindeschreiberin

Nächster Termin

17.08.2020, Gemeinderat